

# UNTERNEHMENSVORSTELLUNG DES MONATS

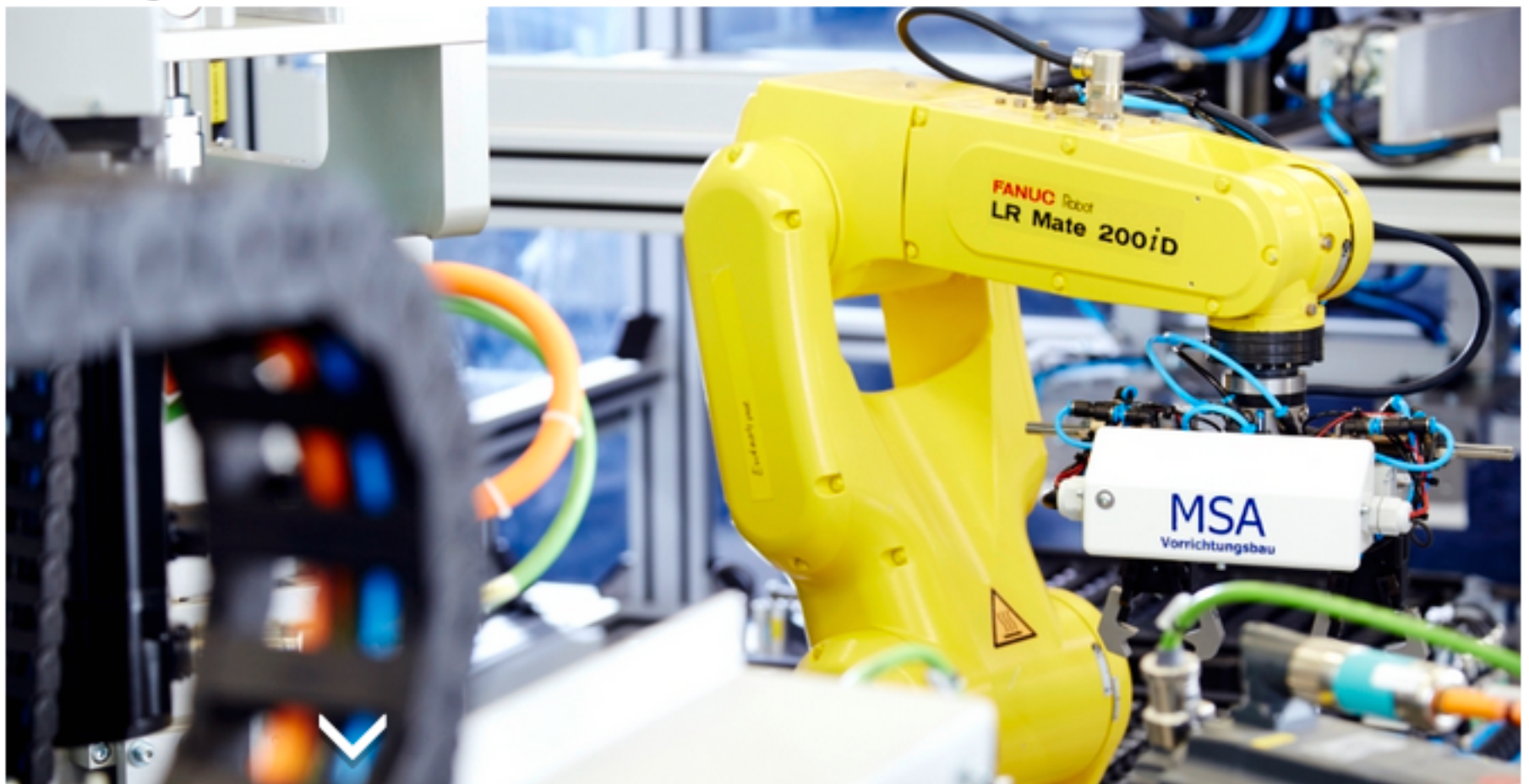
Veröffentlicht: 13. Dezember 2019

## „Alles aus einer Hand“

Vorrichtungsbau und Automatisierungs-Lösungen auf höchstem technologischen Niveau – dafür steht die MSA GmbH in Eichelhardt. Seit 20 Jahren sorgen die Geschäftsführer Stefan Alhäuser, der das Unternehmen 1999 gründete, und Alexander Pierkes gemeinsam mit ihrem mittlerweile 30köpfigen Team für technisch optimale, effiziente und sichere Prozessabläufe in Industriebetrieben.

Der Schwerpunkt liegt dabei auf der Automobilindustrie. „Wir arbeiten hauptsächlich für die Automobilindustrie. Unsere Kompetenz in der Konstruktion und Herstellung von Sondermaschinen und Vorrichtungen kann man letztlich branchenunabhängig in der Industrie einsetzen“, erklärt Geschäftsführer Alexander Pierkes im Gespräch mit der Wirtschaftsförderung. Die größere Nachfrage im Bereich E-Mobilität hat dabei wenig Einfluss auf das Leistungsspektrum von MSA.

„Bei uns gibt es keine Serienfertigung. Die Maschinen sind stets individuell auf die Anforderungen des Kunden zugeschnitten“, so die beiden Geschäftsführer. Eine Bördelvorrichtung für Heckabschluss-Blenden, eine Laserschweißanlage für Elektroschrauben oder eine Roboter-Schleifzelle für Heckspoiler sind Beispiele für Maschinen und Vorrichtungen aus Eichelhardt. Diese sind weltweit im Einsatz. Die Kunden sind häufig deutsche Unternehmen mit Werken im Ausland.



Dr. Heinz Kolz und Ute Burghardt vom Wirtschaftsministerium Rheinland-Pfalz sehr beeindruckt, als sie gemeinsam mit der Wirtschaftsförderung des Kreises und der Wirtschaftsförderung der künftig zuständigen Verbandsgemeinde Altenkirchen-Flammersfeld das Unternehmen kürzlich besuchten.

Bei dem Besuch wurde auch deutlich, wie hoch die Fertigungstiefe bei MSA ist. Der Betrieb verfügt z.B. über eine eigene Zerspanung mit 3-Achs- und 5-Achs-Fräszentren. Sogar die Software wird im Unternehmen selbst entwickelt. Mit einer 3D Laser-Sinter-Anlage lassen sich komplexe Konstruktionen, wie Verbindungsteile, bewegliche Teile oder Scharniere schnell und kostengünstig fertigen. In dem hochmodernen Maschinenpark sind die Maschinen digital miteinander vernetzt.



sorgen, dass die Fertigung und Montage von Werkstücken, Bauteilen und ganzen Maschinen vereinfacht und beschleunigt wird und Betriebsabläufe reibungslos funktionieren, ist höchste Präzision von der Planung bis zur Inbetriebnahme für uns das „A und O“, wie die beiden Geschäftsführer betonen.

Die Zeichen für die Zukunft haben die beiden mit der Errichtung eines neuen Bürogebäudes gestellt, das Anfang 2019 bezogen wurde. Wachstum heißt auch, dass mehr Fachkräfte benötigt werden. Das inhabergeführte Unternehmen bildet für den „eigenen Bedarf“ aus. Mit über 15 Prozent ist die Ausbildungsquote hoch. Mit der August-Sander-Schule in Altenkirchen besteht eine Partnerschaft. Außerdem bietet MSA die Möglichkeit zum Dualen Studium im Bereich Maschinenbau.



Dr. Heinz Kolz (2. von rechts) und Ute Burghardt vom Wirtschaftsministerium Rheinland-Pfalz sowie Dirk Fischer (ganz links) und Eugen Schmidt (2. von links) von der Wirtschaftsförderung/ Verbandsgemeindeverwaltung Flammersfeld zeigten sich beim Betriebsbesuch beeindruckt von dem hohen technologischen Niveau von MSA. Das Unternehmen führen Stefan Alhäuser (3. von links) und Alexander Pierkes (3. von rechts).